

## Verordnung

### der Stadt Apolda zur Anpassung des Wochenmarktes an die wirtschaftliche Entwicklung und die örtlichen Bedürfnisse der Verbraucher (Wochenmarkt-Verordnung) vom 28. März 2011

<i>Beschluss-Nr.</i>	:	---
<i>ausgefertigt am</i>	:	28. März 2011
<i>veröffentlicht</i>	:	Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 03/2011 vom 01.04.2011
<i>in Kraft seit</i>	:	1. Mai 2011

Auf Grund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202 ff.), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2270), in Verbindung mit § 10 Satz 1 Ziffer 1 der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen im allgemeinen Gewerberecht, Handwerksrecht, Schornsteinfegerrecht und nach dem Textilkennzeichnungsgesetz, Kristallglaskennzeichnungsgesetz sowie Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz vom 9. Januar 1992 (GVBl. S. 45 ff.), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Thüringer Zuständigkeitsermächtigungsverordnung Gewerbe vom 7. Dezember 2010 (GVBl. S. 569 f.), sowie des § 1 der Verordnung zur Übertragung einer Ermächtigung nach der Gewerbeordnung und zur Aufhebung der Thüringer Wochenmarkt-Verordnung vom 22. Januar 1997 (GVBl. S.83), wird für das Gebiet der Stadt Apolda verordnet:

#### § 1

Auf allen Wochenmärkten im Sinne des § 67 der Gewerbeordnung dürfen über die in § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung genannten Warenarten hinaus folgende Warenarten feilgeboten werden:

1. Korb-, Bürsten- und Holzwaren,
2. Tongeschirre, sonstige Ton- und Töpferwaren,
3. Gips- und Keramikwaren, außer Porzellanwaren,
4. Spankörbe und Strohowaren,
5. Glasbläserwaren,
6. Gummiwaren,
7. Schreibwaren, Gebrauchtbücher und -hefte, Papierwaren, außer Tapeten,
8. Ansichts- und Glückwunschkarten, sonstige kunstgewerbliche Artikel,
9. Töpfe und Bratpfannen, außer Edelstahltöpfen und Edelstahlbratpfannen,
10. Besenstiele, Schrubber, Staubwedel, Staublappen, Abwaschlappen, Kaffeefilter und andere Haushaltswaren des täglichen Bedarfs,
11. Putz-, Reinigungs- und Pflegemittel, jeweils für den Haushalt,
12. Wachs- und Paraffinwaren,
13. Spielwaren, außer Kriegsspielzeug,
14. Wollgarn, Zwirn, Bänder, Knöpfe, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln, Rasierklingen, Reißbrettstifte und andere Kurzwaren,
15. Lederwaren, außer Lederbekleidung und Koffern,
16. Hosen, Hemden, Blusen, Röcke, Hosenröcke, Jacken, Anzüge,
17. Krawatten, Schals, Strümpfe, Pullover, T-Shirts, Sweatshirts, Tischdecken, Zierdecken, Wachstuchdecken, Taschentücher, Handtücher, Bettwäsche, Gardinen, und andere Kleintextilien,

18. Hüte und Mützen, ausgenommen Pelzhüte und Pelzmützen,
19. Schuhe, Hausschuhe, Sandalen und Badeschuhe,
20. Schuhbänder, Schuhputzzeug, Einlegesohlen und andere Schuhbedarfsartikel,
21. Seife, Zahnpasta, Zahnputzwasser, Zahnbürsten, Hautcreme, Haarcreme, Fußöl, Badesalze, sowie sonstige Toilettenartikel einfacher Art,
22. Modeschmuck und modische Accessoires,
23. Tonträger,
24. Dienstleistungen, die im Bezug mit dem Marktangebot stehen (Annahme von Schuhreparaturen usw.),
25. Kleingartenbedarf, außer chemischen Pflanzenschutzmitteln,
26. Kränze, Grabgestecke, Weihnachtsbäume,
27. künstliche und getrocknete Blumen,
28. eingetopfte Bäume und bewurzelte Bäume, jeweils bis zu 1 m Höhe.

## **§ 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2011 in Kraft.

Apolda, den 28. März 2011

Stadt Apolda  
Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister

Dienstsigel